

# Staatsanzeiger für



# das Land Lippe

Erscheint regelmäßig

am Mittwoch und Sonnabend.

Nr. 101

Detmold, den 9. Dezember

1925

**Inhalt:** Vornamenänderung Schlüter, Bavenhausen. S. 431. — Türkische Konsularsache. S. 431. — Amtsanwaltsgehalte in Horn. S. 431. — Beschaffung von Schreibmaschinen pp. S. 431. — Tschechoslowakische Konsularsache. S. 431. — Sammlung des Deutschen Vereins für Sanitätshunde. S. 431. — Ausstellung von Bescheinigungen für Krankenkassen pp. durch die Standesämter. S. 432. — Steckbriefverlegung Steinbrenner, Steinede und Altmann. S. 432/33. — Standesamt Schötmar Land. S. 432. — Steckbrief Regen. S. 432. — Konkurs Fehring, Eylbach. S. 432, desgl. Barmeyer, Remmighausen. S. 433. — Steckbrief Fäller. S. 433. — Lieferung des Steinmaterials zur Unterhaltung der Gemeindefstraßen im Amte Drake, Hohenhausen und Barenholz für das Jahr 1926. S. 433.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß den Vornamen des am 25. August 1925 in Bavenhausen geborenen Walter Friedrich Schlüter, Sohn des Zimmermeisters Friedrich Schlüter in Bavenhausen, noch der weitere Vorname „Paul“ hinzugefügt wird.

Detmold, den 1. Dezember 1925.  
Nr. 11867. Lippisches Landespräsidium

Nach Mitteilung des Auswärtigen Amtes ist Herr Fahreddin Hairy Bey zum Türkischen Generalkonsul in Hamburg ernannt worden. Zu seinem Amtsbereich gehört auch das Land Lippe. Der Genannte ist in obiger Amtseigenschaft für das Land Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 2. Dezember 1925.  
Nr. 11868 Lippisches Landespräsidium

Dem Justizinspektor Frevert sind mit Wirkung vom 1. Januar 1926 an die Geschäfte des Amtsanwalts beim Amtsgericht Horn übertragen.

Detmold, den 3. Dezember 1925.  
Nr. 12076. Lippisches Landespräsidium

Die Behörden des Landes werden angewiesen, bei Neuanschaffung von Schreibmaschinen, Anbringung von Schildern an

Straßen und bei Haus- und Fahrzeuganschriften deutsche Schrift anzuwenden.

Detmold, den 3. Dezember 1925.

Nr. 10759 a. Lippisches Landespräsidium

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amtes ist der Generaldirektor der Zieh- und Walzwerke Hohenlimburg A. G. in Hannover, Wilhelm Raske, zum Tschechoslowakischen Honorarkonsul in Hannover ernannt worden.

Er ist in der genannten Amtseigenschaft auch für das Land Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 7. Dezember 1925.

Nr. 12160. Lippisches Landespräsidium

Die dem Deutschen Verein für Sanitätshunde durch unsere Verfügung vom 10. Januar 1923 — II Nr. 118 — erteilte Erlaubnis zur Sammlung von Geldspenden und zur Werbung von Mitgliedern wird unter den gleichen Bedingungen weiterhin bis zum 31. Oktober 1926 ausgedehnt.

Detmold, den 30. November 1925.

Lippische Regierung

J Nr. 6503. Abteilung des Innern.

Die Krankenkassen gebrauchen in Krankenkassenangelegenheiten Geburtsbescheinigungen, aus denen ersichtlich ist, wer die Eltern des Kindes sind. Die lippischen Standesbeamten haben daher für Krankenkassen-, Invalidenversicherungs- und Angestelltenversicherungsangelegenheiten entsprechende besondere Bescheinigungen auszustellen. Die erforderlichen Vordrucke hierfür können von der Regierung, Abteilung des Innern, bezogen werden.

Detmold, den 30. Dezember 1925.

Lippische Regierung  
Abteilung des Innern

J Nr. 6214.

Der am 25. August 1920 gegen den Viehwärter Karl Steinbrenner, geb. am 18. März 1863 zu Grünwiese (Polen), erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 27. November 1925.

J 1807/20. Der Oberstaatsanwalt

Der am 13. März 1919 gegen den Forstgehilfen Emil Steinecke, geb. am 17. Oktober 1895 zu Schildesche, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 27. November 1925.

L 4/19. Der Oberstaatsanwalt

Die unter dem Schweinebestande des Landwirts Aliekrüger Nr. 21 und des Zieglers Schäfer Nr. 29 in Hagen ausgebrochene Schweinepest ist erloschen. Die Sperre wird aufgehoben.

Detmold, den 28. November 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Der Kreisoberassistent Büscher in Schötmar ist zum I. und der Kreis-Assistent Westermelle daselbst zum II. Stellvertreter des Standesbeamten des Standesamts Schötmar (Land) bestellt und verpflichtet worden.

Schötmar, den 26. November 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Gegen den am 22. März 1897 zu Herford geborene Karl Regen, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechens gegen §§ 242, 243 Biff. 2, 244 St. G. B. verhängt.

Es wird ersucht, den Karl Regen zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängnis zuzuführen, sowie zu den hiesigen Akten II. D (L) 26/25 Mitteilung zu machen.

Bad Salzungen, den 1. Dezember 1925.

Lippisches Amtsgericht II

Über das Vermögen der Firma Lippische Bürstenfabrik Adolf Fehring, Kommanditgesellschaft in Sylbach und des persönlich haftenden Gesellschafters Kaufmanns Adolf Fehring in Sylbach wird heute am 5. Dezember 1925, nachmittags 12 1/4 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Baumeister Hanke in Lage wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 4. Januar 1926 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Montag, den 4. Januar 1926,

vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag, den 4. Januar 1926,

vormittags 10 1/4 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche

sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Januar 1926 Anzeige zu machen.

Lage, den 5. Dezember 1925.

N 4/25. Das Amtsgericht

Über das Vermögen der Firma Remmighauser Möbelfabrik Wilhelm Barmeyer in Remmighausen und des Inhabers derselben, Fabrikanten Wilhelm Barmeyer daselbst, wird heute am 5. Dezember 1925, vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet, da die Zahlungsunfähigkeit und die Zahlungseinstellung eingetreten ist.

Der Kaufmann F. Schwanemüller in Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 31. Dezember 1925 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 21. Dezember 1925, vormittags 11 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 7. Januar 1926, vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 31. Dezember 1925 Anzeige zu machen.

Detmold, den 5. Dezember 1925.

N 29/25. Sippisches Amtsgericht I

Der Stadtbefehl gegen den landwirtschaftlichen Arbeiter Johann Altmann, geboren am 16. Februar 1901 zu Saarlouis, vom 2. November 1925, wegen Erregung eines öffentlichen Argernisses, ist erledigt.

Blomberg, den 25. November 1925.

II D 25/25. Sippisches Amtsgericht II

Gegen den Forstaufseher Heinrich Fäller aus Holzwickede, geboren daselbst am 8. Juli 1888, z. Zt. unbekannten Aufenthaltsorts, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern.

Blomberg, den 28. November 1925.

II (L) D 21/23. Sippisches Amtsgericht II

In unser Handelsregister A ist bei der unter Nr. 64 eingetragenen Firma Justus Möser & Co. in Derlinghausen heute folgendes eingetragen:

Der Sitz der Gesellschaft ist von Derlinghausen nach Bielefeld verlegt.

Derlinghausen, den 26. November 1925

Sippisches Amtsgericht

Die Lieferung des Steinmaterials zur Unterhaltung der Gemeindestraßen im Amte Brake, Hohenhausen und Varenholz für das Jahr 1926 sollen im Wege schriftlichen Angebots vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen und Angebotsformulare können von den zuständigen Wegeaufsichtsbeamten gegen eine Gebühr von 10 Pfg. für jedes Angebot bezogen werden.

Die Angebote sind vom Unternehmer unterschrieben im verschlossenen Umschlage mit dem Vermerk „Angebot auf Steinelieferung“ in den nachstehend genannten Lokalen und bis zu den für die Öffnung der Angebote angeetzten Terminen einzureichen und zwar:

1. am Freitag, den 18. Dezember, vormittags 10 Uhr in der Brand'schen Gastwirtschaft in Langenholzhausen für das Amt Barenholz,
2. am Freitag, den 18. Dezember, nachmittags 2 Uhr in der Rottmann'schen Gastwirtschaft in Hohenhausen für das Amt Hohenhausen,

3. am Sonnabend, den 19. Dezember, vormittags 10 Uhr im Gasthaus zur Krone in Lemgo für das Amt Brake, woselbst die Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber geöffnet werden.

Später eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Lemgo, den 7. Dezember 1925.  
Landesbauamt.